

# Antrag

der

Abgeordneten Geisler, Huber und Genossen,

betreffend

**Verbilligung, beziehungsweise unentgeltliche Beistellung von Material für den weiblichen Handarbeitsunterricht in den Schulen.**

Es ist eine erhobene Tatsache, daß der herrschende Mangel an Materialien für den Handarbeitsunterricht in den Mädchenschulen ein derart großer ist, daß dieser Unterricht nicht mehr ersprießlich erteilt werden kann.

Wie der Staat dem an geeigneten Lehrbüchern herrschenden Mangel, auf Staatskosten Lesebuch Anhänge in großer Zahl zu schaffen gesteuert hat, so möge der gleiche Vorgang auch bei diesem tatsächlich herrschenden Übel in Anwendung kommen.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Die Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, den weiblichen Handarbeitsunterricht in den Schulen dadurch zu ermöglichen, daß das hiezu nötige Material vom Staate gratis beigelegt werde.“

In formaler Beziehung wolle dieser Antrag dem Finanzausschusse zugewiesen werden.

Wien, 13. Juli 1920.

Steinegger.

Fuj.

Dr. Aigner.

Jos. Weiß.

Wiesmaier.

S. Geisler.

Huber.

Waber.

Niedrist.

Pischig.